

Nr.: 149-XVI./2021

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	26.05.2021
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Müller, Markus und Bienroth, Silke	
■ Telefon	07621 410-1470	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	07.07.2021
Kreistag	öffentlich	21.07.2021

Tagesordnungspunkt

Restabfallentsorgung – energetische Verwertung in KVA Basel 2028 ff

Beschlussvorschlag

Der Restmüll aus dem Landkreis Lörrach soll auf Basis des bestehenden Vertrags vom 28.02.2003 bzw. des Änderungsvertrags vom 05.05.2014 nach Ende der regulären Vertragslaufzeit für zunächst weitere fünf Jahre in der KVA Basel energetisch verwertet werden.

Von Seiten des Landkreises soll der Vertrag vorerst nicht gekündigt werden. Die Vertragslaufzeit verlängert sich damit um weitere fünf Jahre bis zum 21.12.2032.

Bezug zum Wirtschaftsplan

■ **Klimawirkung:** positiv neutral negativ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Erfolgsplan

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		

im Vermögensplan

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2021	2022	2023	2024	ab 2025
erforderlich					
geplant					
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Begründung

■ Sachverhalt

Die reguläre Laufzeit des mit dem Kanton Basel-Stadt geschlossenen Vertrages über die energetische Verwertung der Siedlungsabfälle aus den kommunalen Sammlungen des Landkreises endet zum 31.12.2027. Der Vertrag müsste jedoch spätestens 5 Jahre vor dem Laufzeitende aktiv gekündigt werden. Dies bedeutet, dass eine Kündigung nur bis zum 31.12.2022 möglich wäre. Dieses Kündigungsrecht steht beiden Vertragspartnern zu. Wegen anstehender Überlegungen hinsichtlich der Sammel- und Transportlogistik sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt Abklärungen für das weitere Vorgehen erforderlich.

Vertragliche Situation

Bereits im Jahr 1995 wurde zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Landkreis Lörrach ein Vertrag über die energetische Verwertung der Siedlungsabfälle aus den kommunalen Sammlungen des Landkreises in der KVA Basel abgeschlossen. Diesem Vertragsschluss gingen umfangreiche Beratungen voraus. Dabei wurde von deutscher Seite unter anderem Wert auf eine langfristige Entsorgungssicherheit gelegt. Der Vertrag wurde daher mit einer Laufzeit von 30 Jahren geschlossen.

Wegen geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen auf deutscher Seite sowie einer Verkleinerung der Anlagenkapazität wurden im Jahr 2002 Verhandlungen zur Überarbeitung des Vertrags aufgenommen. Dies führte dazu, dass am 28. Februar 2003 ein neuer Vertrag geschlossen wurde, der den alten Vertrag ersetzte. Neben einer Mengenreduktion auf 45.000 Jahrestonnen (statt bisher 60.000 Tonnen) wurden die Regelungen über das Vertragsende sowie entsprechender Laufzeitverlängerungen präzisiert. Mit dem Änderungsvertrag vom 5. Mai 2014 wurden Anpassungen hinsichtlich der Vertragsmenge vorgenommen, die wegen der Einführung der getrennten Bioabfallferrfassung im Landkreis Lörrach erforderlich waren.

Die präzisierten Regelungen über die Vertragslaufzeit im Vertrag vom 28. Februar 2003 dokumentierten die langfristige Zusammenarbeit und führten zu einer hohen Planungssicherheit für beide Vertragspartner. Diese benötigen sowohl die IWB für einen wirtschaftlichen und verlässlichen Betrieb der KVA Basel als auch der Landkreis Lörrach um die Abfallentsorgung für seine rund 230.000 Einwohner, die kommunalen Einrichtungen und die lokalen gewerblichen Unternehmen sicher zu stellen.

Aktueller Sachstand

Wie eingangs beschrieben steht das Kündigungsrecht beiden Vertragspartnern zu. Vor einer Entscheidung des Landkreises über das weitere Vorgehen war zu klären, welche Pläne der Kanton Basel-Stadt verfolgt.

Der Landkreis Lörrach hat daher den Kanton Basel-Stadt mit dem Schreiben vom 03.02.2021 um eine grundsätzliche Einschätzung zu einer stillschweigenden Verlängerung des Verbrennungsvertrags um weitere fünf Jahre bis zum 31.12.2032 gebeten. In diesem Schreiben wurde auch zugesagt, im Fall einer positiven Rückmeldung zeitnah eine entsprechende politische Entscheidung im Landkreis Lörrach einzuholen.

Der Kanton Basel-Stadt hat mit seiner Antwort vom 27.04.2021 (Auszug aus dem Schreiben s. Anlage 1) klar erklärt, den Vertrag mit dem Landkreis Lörrach nach dem 31.12.2027 aufrecht erhalten zu wollen und keine Kündigung zum vereinbarten möglichen Zeitpunkt beabsichtigt.

Aktuelle Situation auf dem Verbrennungsmarkt

Vor dem Auftreten der Corona-Pandemie war der Verbrennungsmarkt durch steigende Preise gekennzeichnet. Diese waren Folge sich verknappender Kapazitäten. Die Lage war daher sehr angespannt. Die Corona-Krise hat den Markt etwas entspannt. Es ist jedoch zu erwarten, dass bei einer Normalisierung der wirtschaftlichen Lage auch die Verbrennungskapazitäten wieder stark nachgefragt werden.

Derzeit ist nicht abzusehen, dass die Verbrennungskapazitäten in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Einem hohen Investbedarf und langer zeitlicher Vorplanung stehen hier erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich Auslastung auch wegen sich ändernder rechtlicher Vorgaben gegenüber. Eine wieder steigende Nachfrage trifft somit auf gleichbleibende oder (wegen Überalterung des Anlagenbestandes) gar rückgehende Kapazitäten.

■ Bewertung

Die Zusammenarbeit der letzten Jahre mit dem Kanton Basel-Stadt bzw. den Industriellen Werken Basel (IWB), die die KVA betreibt, hat sich bestens bewährt. Sie ist ein herausragendes Beispiel für eine grenzüberschreitende Kooperation im Sinne des internationalen Umweltschutzes.

Dem Landkreis Lörrach ermöglicht diese energetische Abfallverwertung unter der Erfüllung höchster Umweltstandards und mit einer weit überdurchschnittlichen Energiebilanz eine hervorragende und nachhaltige Entsorgungssicherheit. Für den Kanton Basel-Stadt bzw. die IWB ist der Landkreis ein verlässlicher kommunaler Partner. Gleichzeitig besteht für den Kanton Entsorgungssicherheit für die anfallende Verbrennungsschlacke (Rücknahme, Aufbereitung und Ablagerung nach den in der Schweiz gültigen gesetzlichen Regelungen).

Ökologie und Entsorgungssicherheit

Anlage 2 zeigt die Verteilung von Müllheizkraftwerken in Baden-Württemberg sowie die Lage angrenzender Anlagen aus der Abfallbilanz BW 2019. Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit französischen Anlagen besteht derzeit nicht.

In der Region Südbaden ist der momentane Bestand an Kehrichtverwertungsanlagen und Müllheizkraftwerken mit den Anlagen in Basel und der TREA-Anlage in Eschbach überschaubar. Ob sich diese Anlagen an einer Ausschreibung beteiligen ist fraglich. Bei der Basler Anlage ist aufgrund der Verknappung von Verbrennungskapazitäten in der Schweiz davon auszugehen, dass sie ggfs. freiwerdende Mengen durch innerschweizerische Nachfrage decken kann. Die Anlage der TREA ist derzeit voll ausgelastet.

Es ist daher fraglich, ob eine Ausschreibung überhaupt zu einer Neuvergabe führen würde. Eine Neuvergabe wäre wahrscheinlich mit erheblichen weiteren Transportwegen verbunden.

Die KVA Basel erfüllt auf Basis der schweizerischen Gesetzgebung höchste Umweltstandards, die teilweise die in der EU bzw. in Deutschland geltenden Regelungen übertreffen. Der in Anlage 3 beiliegende Umweltbericht der KVA Basel enthält die relevanten Betriebsdaten der Anlage. Insbesondere der Energienutzungsgrad der KVA Basel ist mit rund 76 % als sehr hoch einzuschätzen (s. Anlage 3, Seite 9). Es ist davon auszugehen, dass Schweizer Kehrichtverwertungsanlagen im Allgemeinen und die KVA Basel im Besonderen auch zukünftig den EU-Standard entsprechen und diesen wie bisher sogar übertreffen werden. Damit ist eine hochwertige und umweltverträgliche Restmüllbehandlung garantiert.

Aus dem Schreiben des Kantons Basel-Stadt sowie der Betriebskonzeption der KVA Basel lassen sich ausreichende Kapazitäten ableiten. Damit ist für den Landkreis Lörrach die erforderliche Entsorgungssicherheit gewährleistet. Die KVA Basel garantiert außerdem im Ausfall-

verbund mit anderen Schweizer Kehrrechtverwertungsanlagen die vertraglich vereinbarte Übernahme der Abfälle auch im Fall von Betriebsstörungen.

Wirtschaftliche Bewertung

Die KVA Basel hat sich in den vielen Jahren als verlässlicher Partner bei der Preisgestaltung erwiesen. Anlage 4 enthält eine Übersicht der Behandlungstarife der KVA Basel in Schweizer Franken 2003 bis zum aktuellen Zeitpunkt sowie die in diesem Zeitraum nach Währungsumrechnung und Beaufschlagung mit der Mehrwertsteuer dafür entstandenen Kosten pro Tonne in Euro. Gemäß einer Veröffentlichung der Zeitschrift EUWID lagen die Verbrennungspreise im Südwesten Deutschlands im Jahr 2020 zwischen 80 und 140 Euro pro Tonne. Diese Angaben betreffen zum Teil schon länger bestehende Verträge. Bei auslaufenden Entsorgungsverträgen und Neuvergaben ist jedoch zukünftig mit Preissteigerungen zu rechnen.

■ Ergebnis

Die Behandlung der kommunalen Siedlungsabfälle in der KVA Basel ist auch weiterhin zu empfehlen. Die Vorteile für den Landkreis Lörrach und die gesamte Region bestehen in der Regionalität und den kurzen Transportwegen.

Wegen der kurzen Transportwege und der überdurchschnittlichen Nutzung der Verbrennungsenergie ist die Klimawirkung der Restabfallverwertung in der KVA Basel im Vergleich zu alternativen Handlungsoptionen positiv einzuschätzen, obwohl die Verbrennung von Abfällen natürlich CO₂ freisetzt.

Der Restmüll aus dem Landkreis Lörrach sollte daher auf Basis des bestehenden Vertrags vom 28.02.2003 bzw. des Änderungsvertrags vom 05.05.2014 nach Ende der regulären Vertragslaufzeit für weitere fünf Jahre in der KVA Basel energetisch verwertet werden.

Aus diesem Grund sollte die Kündigungsoption zum 31.12.2027 nicht gezogen werden. Die Vertragslaufzeit verlängert sich damit um weitere fünf Jahre bis zum 21.12.2032.

Nach entsprechender Beschlussfassung wird der Kanton Basel-Stadt über die Zustimmung des Kreistags zur Aufrechterhaltung der bisherigen Zusammenarbeit informiert.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung

■ Anlagen

- Anlage 1: Auszug aus dem Schreiben des Kantons Basel-Stadt vom 27.04.2021
- Anlage 2: Übersicht Müllheizkraftwerke in Baden-Württemberg und angrenzend
- Anlage 3: Umweltbericht der KVA Basel 2019
- Anlage 4: Übersicht Tarifentwicklung KVA Basel 2003-2021